

## Ratzeburger Actien-Brauerei in Ratzeburg.

**Gegründet:** 1863. Jährl. Bierabsatz 27 000—28 000 hl.

**Kapital:** M. 360 000 in 150 Aktien à M. 300, 117 St.-Prior.-Aktien à M. 75, 305 Aktien à M. 1000 und 1 Aktie à M. 1225. Bis 1898 M. 77 775; erhöht lt. G.-V. v. 17./12. 1898 um M. 42 000 in 42 Aktien à M. 1000, lt. G.-V. v. 15./12. 1900 um weitere M. 40 000 in 40 Aktien à M. 1000, div.-ber. ab 1./4. 1901, begeben zu pari zuzügl. M. 20 Em.-Kosten; lt. G.-V. v. 12./1. 1903 um M. 80 000 (auf M. 239 775) in 80 Aktien à M. 1000, begeben zu pari plus M. 30 Em.-Kosten. Fernere Erhöhung lt. G.-V. v. 9./12. 1905 um M. 120 225 in 119 Aktien à M. 1000 u. 1 Aktie à M. 1225 mit Div.-Ber. ab 1./4. 1906, angeboten den Aktionären zu 120%.

**Anleihe:** M. 300 000 in 4 $\frac{1}{2}$ % Prior.-Oblig. Tilg. durch jährl. Ausl. in der G.-V. In Umlauf Ende Sept. 1912: M. 297 000.

**Geschäftsjahr:** 1. Okt. bis 30. Sept. **Gen.-Vers.:** Spät. im Dez.

**Stimmrecht:** Jede St.-Aktie, wie auch je 4 St.-Prior.-Aktien à M. 75 = 1 St.

**Gewinn-Verteilung:** Bis 10% zum R.-F. bis 25% des Kapitals, bis 10% zum Extra-R.-F., 4% Div., 10% Tant. an A.-R. (ausser einer festen Vergütung von M. 1500), Rest zur Verf. der G.-V. Die feste Vergütung u. Tant. des A.-R. soll zusammen in keinem Jahre mehr als 10% des gesamten Reingewinnes betragen.

**Bilanz am 30. Sept. 1912:** Aktiva: Gebäude u. Grundstücke 205 614, Brauereinventar 35 090, Fuhrwerk 3112, Masch. 39 405, Eisenbahnwagen 5638, Hausinventar 1, Mineralwasseranlage 1, Niederlagen 13 297, Lager 152 741, Kassa 3924, Debit. 111 057, Hypoth. u. Effekten 338 718, Immobil. 94 343, Bank-Kto 29 530. — Passiva: A.-K. 360 000, Prior.-Oblig. 297 000, Tant. 21 890, Warenkredit. 46 209, Kredit. 120 000, Braustever 17 771, R.-F. 55 850, Extra-R.-F. 41 300, H. Rautenberg-Stiftung 5000, Delkr.-F. 13 257, Kaut. 7646, Talonsteuer 1000, Gewinn 42 703. Sa. M. 1 032 476.

**Dividenden 1886/87—1911/12:** 6, 5, 0, 4, 4, 0, 4, 5, 6, 7, 8, 10, 10, 10, 10, 10, 10, 8, 7, 9, 9, 9, 9%. Coup.-Verj.: 4 J. n. F.

**Direktion:** H. Rautenberg. **Aufsichtsrat:** (3) Joh. Spehr, Ratzeburg; Domänenpächter Hahn, Neu-Vorwerk b. Ratzeburg; Schulze J. Hecht, Schlag-Resdorf.

**Zahlstelle:** Ratzeburg: Johs. Spehr. \*

## Bürgerliches Brauhaus Ravensburg, A.-G., in Ravensburg.

**Gegründet:** 1./10. 1903; eingetr. 16./10. 1903. Gründer s. Jahrgang 1904/05. Die Firma Mogger & Ruile zum Storchenbräu in Ravensburg (Inh. Wendelin Ruile) hat in die Ges. eingelegt ihr Brauereigeschäft, bestehend aus den Immobil. der Masch.-Einricht. u. sämtl. Inventar, zum reinen Einlagewert von M. 400 000, wofür dieselbe 320 Aktien à M. 1000 u. M. 80 000 bar als Gegenwert erhielt. Die a.o. G.-V. vom 26./8. 1904 beschloss Ankauf der Brauerei des Johann Schuler, sowie zu diesem Zwecke Erhöhung des A.-K. um M. 100 000 (s. Kapital). Per 1./10. 1907 Erwerb der Brauerei nebst Mälzerei „Zur Räuberhöhle“ in Ravensburg (s. bei Kap.); der Bierabsatz erhöhte sich dadurch von ca. 35 000 hl auf 50 000 hl jährlich. Infolge dieses Erwerbes erhöhte sich 1908 u. a. das Grunderwerbskto von M. 82 588 auf M. 192 173, Gebäude von M. 469 540 auf M. 565 334, Wirtschafts-anwesen durch Zugang von 4 Objekten u. nach Abgang einer Wirtschaft in Weingarten von M. 367 560 auf M. 565 455. Masch.- u. Brauereieinrichtungen stehen mit M. 279 251 (i. V. M. 229 614), Fastagen mit M. 136 382 (M. 88 935) zu Buch. Nicht auf die einzelnen Anlagen übertragen wurde ein neu erscheinendes Räuberhöhlekto mit M. 116 705, welches in einigen Jahren abgeschrieben werden soll. 1909 Erwerb der Bergbrauerei bei Friedrichshafen. Bierabsatz 1910/11—1911/12: 42 800, 45 000 hl.

**Kapital:** M. 1 000 000 in 1000 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 500 000, erhöht lt. G.-V. v. 26./8. 1904 um M. 100 000 in 100 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./10. 1904, angeboten den Aktionären 8.—22./9. 1904 zu pari plus 3% Spesenvergüt. Die a.o. G.-V. v. 7./11. 1907 beschloss Erhöhung des A.-K. um M. 400 000 begeben zu 103%; hiervon dienten M. 263 000 zur Erwerbung der Brauerei „Zur Räuberhöhle“ in Ravensburg. Restliche M. 137 000 Aktien wurden anderweitig bar übernehmen.

**Anleihe:** M. 600 000 in 4 $\frac{1}{2}$ % Oblig. v. 5./1. 1904 (I. Emiss.) bzw. v. 6./12. 1904 (II. Emiss.). Stücke à M. 2000 u. 1000. Zs. 1./4. u. 1./10. Tilg. ab 1909 durch Verlos. im Mai auf 1./10. Aufgenommen zur Deckung der Neubau-Kosten. Noch im Umlauf Ende Sept. 1912: M. 582 000. Zahlst. wie bei Div.

**Hypotheken:** M. 367 501 auf Wirtschaften; M. 193 008 auf Räuberhöhle.

**Geschäftsjahr:** 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalb. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

**Gewinn-Verteilung:** Mind. 5% z. R.-F., etwaige Sonderrücklagen, 4% Div., 10% Tant. an A.-R. (ausser einem Fixum von zus. M. 3000), vertragsm. Tant., Rest nach G.-V.-B.

**Bilanz am 30. Sept. 1912:** Aktiva: Gebäude 641 696, Grunderwerb 184 363, Wirtschaften 665 122, elektr. Anlage 5251, Masch. u. Brauereieinricht. 185 348, Fastagen 86 974, Gespann u. Auto 42 106, Wirtschaft.-Einricht. 37 185, Flaschenbier- do. 16 898, Kassa 6130, Wechsel 3560, Effekten 4120, Darlehen gegen Hypoth. 672 971, do. gegen Schuldscheine 123 052, Bier-Debit. 114 344, Debit. 87 987, Vorräte an Bier, Malz, Gerste, Hopfen etc. 154 483, Aval-Debit. 283 300. — Passiva: A.-K. 1 000 000, Schuldverschreib. 582 000, do. Zs.-Kto 7650, Kredit.-Kto: Guth. der Vorbesitzer 193 003, sonst. Kredit. u. angefallene Malzsteuer 345 451,